

Presseinformation

Seite 1 / 3

Rentenlücken mit einem Mix aus Bank- und Fondsauszahlplänen schließen

Auszahlpläne im ÖKO-TEST: 6 Mal Platz 1 für AVL

Stuttgart/Weinstadt, 12.05.2015 – Das Verbrauchermagazin ÖKO-TEST hat Auszahlpläne als Zusatzrente für das fortgeschrittene Alter getestet. Dabei belegten Angebote des Fondsvermittlers AVL in allen sechs untersuchten Rubriken zu Fonds- und ETF-Entnahmeplänen den ersten Platz. Gute Bankangebote erwiesen sich als eine Rarität. „Fonds-Entnahmepläne sind deutlich flexibler als Bank-Auszahlpläne. Die Höhe des Entnahmebetrags sowie der Auszahlungsrhythmus sind jederzeit ohne Kosten änderbar. Über AVL kann zudem jederzeit in andere Fonds kostenfrei umgeschichtet werden“, so der geschäftsführende Inhaber von AVL, Uwe Lange.

Rentnerinnen und Rentner sollten nach Meinung von ÖKO-TEST Rentenlücken mit einem Mix aus Bank- und Fondsentnahmeplänen schließen. Auf diese Weise wird nicht nur eine optimale Risikostreuung bewirkt, sondern auch eine attraktive Zusatzrente ohne Kapitalverzehr möglich. Getestet hat ÖKO-TEST dazu 45 Anbieter mit 255 Angeboten. Darunter 31 Banken, Sparkassen, Bausparkassen und ein Versicherer mit 90 Produktangeboten sowie 14 Direktbanken und Fondsvermittler mit 165 Produktangeboten.

Fondsrenten erhöhen die Chance auf Erträge

ÖKO-TEST zeigt auf, dass Banken für ihre Auszahlpläne mit Kapitalverzehr aufgrund der Niedrigzinsen kaum bessere Konditionen bieten als für Tagesgeldkonten. Auch die Bindung an lange Laufzeiten lohnt sich im aktuellen Zinstief nicht. Eine Alternative zu Versicherungen und Bank-Auszahlplänen sind dagegen Fonds-Entnahmepläne. ÖKO-TEST empfiehlt den kostengünstigen Abschluss über Fondsvermittler wie AVL – diese bieten Fonds meist ohne Ausgabeaufschlag an. Das hat den Vorteil, dass keine Einstiegskosten anfallen und Ankaufverluste vermieden werden.

Als großes Plus ist bei Fonds-Entnahmeplänen jedoch vor allem die Aussicht auf höhere Renditen hervorzuheben. ÖKO-TEST rechnet vor, dass bei einer Einzahlung von 100.000 Euro, einer angenommenen Rendite von 4 Prozent und einer Laufzeit von 25 Jahren über einen kostengünstigen Fondsvermittler eine Zusatzrente von 522 Euro pro Monat möglich wird – das beste Ergebnis im Test. Fällt die Entscheidung für einen reinen Fonds-Auszahlplan, empfiehlt ÖKO-TEST den Entnahmeplan stets mit einer breit streuenden Mischung aus mehreren Fonds, wie internationalen Aktien-, Renten-, Misch- und Geldmarktfonds oder ETFs, zu bestücken. „Zur Orientierung bieten wir mit unseren 25

umsatzstärksten Top-Fonds einen Einblick in mögliche Entwicklungen oder Trends am Markt. Hier liegt das Investitionsverhalten von unseren mittlerweile über 43.000 Kunden zu Grunde.“ ergänzt Uwe Lange. Weiterführende Informationen zum Thema Fonds-Entnahmepläne finden Sie unter <http://www.avl-investmentfonds.de/Fonds-Entnahmeplan>.

Über AVL

AVL Finanzvermittlung e.K., 1997 als kleines Startup Unternehmen gegründet, hat sich heute mit über 43.000 Kunden als bundesweit führender unabhängiger Vermittler von Produkten mit Investmentansatz etabliert. Beim Kauf von Fondsanteilen gewährt AVL bei über 19.500 Fonds Rabatte von 100 % auf den Ausgabeaufschlag.

Zur Sicherheit für die AVL-Kunden gibt es die AVL Maximal-Fonds-Rabattgarantie: Der AVL Kunde kann beim Fondskauf sicher sein, dass AVL zu 100 % auf alle Abschlussprovisionen verzichtet. Sollte AVL bei einzelnen Fonds nicht die volle Abschlussprovision erhalten, gibt AVL exakt den Anteil als Rabatt weiter, den AVL erhält. Dies kann der Kunde ganz einfach in der AVL-Rabattabfrage online prüfen.

Da die Anteile ohne Transaktionskosten ge- und verkauft werden können, ist der Fondshandel zum Nulltarif möglich. Auch bei Riester- und Basisrenten-Produkten sowie Lebens- und Rentenversicherungen auf Fondsbasis verzichtet AVL komplett auf ihre Abschlussprovisionen. Bei Beteiligungen und geschlossenen Fonds erfolgt eine Rabattierung von bis zu 100 % des Agios, sowie zusätzlich von bis zu 8,6 % der Zeichnungssumme. Darüber hinaus ist eine kostenlose Depotführung ab dem ersten Euro möglich. Durch AVL entstehen niemals zusätzliche Kosten, denn das Unternehmen finanziert sich ausschließlich über einen Teil der Verwaltungsgebühr der jeweiligen Fonds, welche sich durch die Vermittlung nicht erhöht.

Trotz günstiger Konditionen wird auch der Servicegedanke groß geschrieben: Neben einer weitreichenden Kundenbetreuung und Unterstützung bei Formalitäten steht dem Anleger im AVL Kundenlogin kostenlos eine plattform- und produktübergreifende Vermögensübersicht zur Verfügung. Ganz im Anlegerinteresse steht auch die erfolgreiche Klage von AVL, mit der das Provisionsabgabeverbot bei Versicherungsprodukten gekippt wurde.